

TERMINE IM OKTOBER 2020

bis zum Ende des Engelsjahres interaktive Straßenrallye

Klassenkampf – Wem gehört die Stadt?!

Klassenkampf.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Licht-/Videoinstallation

Engels2020 – Projektionsshow im Gaskessel

bis zum Ende des Engelsjahres Online-Lesung

Manifest der kommunistischen Partei, Olaf Reitz

manifest.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Kunstaktion

Friedrich-Engels-Hotline: 0202/25 18 58 18

bis zum Ende des Engelsjahres, Gutenbergstraße/Ecke Senefelderstraße Kunstaktion

Engels' Weltbild

bis 28.11.2020, Auer Schulstraße 20 Lichtinstallation

Engels ins Licht

STADTFÜHRUNGEN

Sa. 3.10., Sa. 10.10., Sa. 17.10., Sa. 24.10., Sa. 31.10.

Herkunft & Familie von Friedrich Engels

So. 4.10. Mit Friedrich Engels über den Unterbarmer Friedhof

So. 11.10., Fr. 23.10. Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal

So. 18.10. Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld

So. 18.10. Das Elberfelder System der Armenfürsorge

Sa. 24.10. Mit Engels auf die Barrikaden

ENGELS NEU DENKEN: Vortrag/Diskussion

Mi. 7.10., Knipex-Forum

Unternehmertum und gemeinschaftsorientiertes Wirtschaften

Do. 29.10., Citykirche Elberfeld

Kapitalismus, Globalisierung und nachhaltige Entwicklung

POLITISCHE RUNDE Otto-Roche-Forum der Bergischen VHS

Mo. 5.10. Wie Engels das „Kapital“ von Marx vollendete

Mo. 26.10. Kapitalismus digital. Keine Arbeit 4.0?

Fr. 2.10., Sa. 3.10., So. 11.10. und So. 18.10. Theaterstück

Die Weber

Fr. 16.10. Freibad Mirke Filmvorführung

Oh Karl

Sa. 24.10., Internationales Evangelisches Tagungszentrum

Lesungen mit Musik

Engels und die Frauenfrage

26.10. bis 23.11. - Vernissage mit Lesung und Musik

am Fr. 30.10.2020 um 18.00 Uhr, Färberei Ausstellung

Engels' Ansichten

So. 11.10., Cinemaxx Wuppertal Filmpremiere mit Live-Orchester

Arbeitswelten

Fr. 23.10., Färberei musikalisches Seismogramm

schwarzbach Konzert

STADTFÜHRUNGEN

Wichtige Info für alle Stadtführungen des Historischen Zentrums Wuppertal:

Klassenkampf – Wem gehört die Stadt?!

Klassenkampf.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Licht-/Videoinstallation

Engels2020 – Projektionsshow im Gaskessel

bis zum Ende des Engelsjahres Online-Lesung

Manifest der kommunistischen Partei, Olaf Reitz

manifest.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Kunstaktion

Friedrich-Engels-Hotline: 0202/25 18 58 18

bis zum Ende des Engelsjahres, Gutenbergstraße/Ecke Senefelderstraße Kunstaktion

Engels' Weltbild

bis 28.11.2020, Auer Schulstraße 20 Lichtinstallation

Engels ins Licht

STADTFÜHRUNGEN

Sa. 3.10., Sa. 10.10., Sa. 17.10., Sa. 24.10., Sa. 31.10.

Herkunft & Familie von Friedrich Engels

Erkundung rund um den Engelsgarten

Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal

UM DEN HEUTIGEN Engelsgarten lag die Manufaktur der Familie

Engels. Zwei Bürger- und zwei Arbeiterhäuser sowie die nahe Unter-

barmer Kirche blieben erhalten. Hier verbrachte der junge Friedrich

Engels seine Jugend, wurde im frommen Geist erzogen und sammelte

soziale Erfahrungen, die ihm später, als Philosoph und Politiker,

von großem Nutzen waren. In seinem Elternhaus verfasste er sein

Werk über „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“, das ihn

bekannt machte.

Mit seinen Verwandten in Barmen blieb Engels zeitlebens in Kontakt.

Im Engelsgarten entstanden drei Denkmäler (1958, 1981 und 2014)

für den „Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus“. Sie sind

zugleich Zeugnisse einer umstrittenen Erinnerungskultur.

So. 4.10. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro

Treffpunkt: Am Unterbarmer Friedhof 16, Eingang zum Friedhof

MIT FRIEDRICH ENGELS ÜBER DEN UNTERBARMER FRIEDHOF

Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal

DER UNTERBARMER FRIEDHOF ist der „Familienfriedhof“ der

Familie Engels. Hier wurden Friedrichs Eltern, einige Brüder, Onkel

und zahlreiche Nichten und Neffen bestattet. Auch die Gräber von

Jugendfreunden, Weggefährten und mutmaßlichen Ideengebern

liegen hier. Reiner Rhefus erzählt anhand der Gräber von den Verbin-

dungen, die Friedrich Engels von England aus in seine Heimatstadt

pflegte – Kontakte, die zugleich interessante Einblicke in das Leben

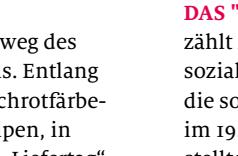
und Werk des Philosophen und politischen Publizisten gewähren.

So. 11.10., Fr. 23.10. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro

Treffpunkt: Schwebebahnstation Völklinger Straße

FRIEDRICH ENGELS UND DAS FRÜHINDUSTRIELLE WUPPERTAL

Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal



DIE HEUTIGE FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE war der Schulweg des

Gymnasiasten Friedrich Engels. Entlang der Allee lagen damals Türkischrotfärbereien, Textilfabriken und Kneipen, in

denen sich die Heimweber am „Liefertag“ trafen und deren wüstes „Volksleben“ der 19-jährige Engels in seinen

„Briefen aus dem Wupperthal“ beschrieb. Im Gasthof „Zur Stadt London“ traf sich Engels mit Moses Hess, seinem Mentor, und bereitete

die „kommunistischen Versammlungen“ in Elberfeld vor – die ersten in Deutschland. In der Nachbarschaft logierte Georg Weerth, später ein Freund und Mitstreiter bei der „Neuen Rheinischen Zeitung“.

Die Wohn- und Fabrikgebäude in Unterbarmen dokumentieren die industrielle Entwicklung der Stadt, in der Friedrich Engels aufwuchs und die ihn prägte.

So. 18.10. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro

Treffpunkt: Laurentiusplatz/Kirchenportal

DER REVOLUTIONÄRE FRIEDRICH ENGELS IN ELBERFELD

Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal



IN ELBERFELD besuchte Friedrich Engels das Gymnasium und war Mit-

glied des „Elberfelder Literaturkränzchens“. 1845 organisierte er im vor-

nehmsten Gasthof der Stadt die ersten „kommunistischen Versammlungen“ in Deutschland und bereitete die Her-

ausgabe des „Gesellschaftsspiegels“ vor, einer frühsozialistischen Zeit-

schrift. Während der Revolution und des Elberfelder Aufstandes im Mai 1849 war Engels für einige Tage „Barrikadeninspektor“ der Stadt.

Noch ein allgemeiner Hinweis zu Stadtführungen des

Historischen Zentrums Wuppertal

Die Stadtführungen „Herkunft und Familie von Friedrich Engels“,

„Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld“ und „Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal“ können als individuelle

Führungen für Gruppen gebucht werden. Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt hierbei neun Personen. Die Kosten betragen 90 Euro je Gruppe. Termine können nach Absprache beim Ankerpunkt vereinbart werden:

Tel.: 0202/563-4375, Mail: ankerpunkt@stadt.wuppertal.de

Die oben genannten Gruppenführungen werden auch in englischer, in französischer und in spanischer Sprache angeboten. Die Kosten betragen 120 Euro je Gruppe.

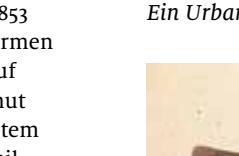
Anmeldung erforderlich: www.wuppertal-marketing.de

So. 18.10. / 13.30 Uhr / 5 Euro

Treffpunkt: Sparkassenhauptverwaltung, Eingang Islandufer

DAS ELBERFELDER SYSTEM DER ARMENFÜRSORGE

Stadspaziergang der Bergischen VHS



BEI „KLASSENKAMPF – WEM GEHÖRT DIE STADT?“ handelt es sich um eine interaktive Straßenrallye unter freiem Himmel quer

durch Wuppertal-Elberfeld, bei

der verschiedene Missionen und Aufgaben entlang einer Straßen-

karte erfüllt und somit Punkte für Team gesammelt werden.

ZUM MITSPIELEN wird lediglich ein Smartphone benötigt, die Spiel-

materialien gibt es von der Stadtbibliothek. Zwei gegnerische Teams

– Arbeiterklasse und Bourgeoisie – kämpfen in einer bis zu dreistündigen Rallye spielerisch um die Vorherrschaft in der Stadt.

DAS URBAN GAME ist ab 12 Jahren geeignet und kann kostenlos für

individuelle Gruppengrößen gebucht werden. Empfohlen werden

mindestens 8 und maximal 36 Mitspieler.

Anmeldung: klassenkampf.engels2020.de

Sa. 24.10.2020 / 15.00 Uhr / Kostenfrei

Internationales Evangelisches Tagungszentrum, Missionstr. 9

42285 Wuppertal

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei

Fr. 16.10.2020 / 19.00 Uhr / Kostenfrei

Wuppertal Institut, Döppersberg 19, 42120 Wuppertal (ausverkauft)

und Freibad Mirke, In der Mirke 1, 42109 Wuppertal

OH KARL

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

DER KLIMAWANDEL und die Zerstörung der Umwelt, als Folge des

Massenkonsums, ist in aller Mund und nicht mehr zu verleugnen.

„Oh Karl“ (Buch und Regie: Frank N) setzt sich künstlerisch mit diesen

Themen auseinander. Zu hören ist ein fiktiver Elberfelder

der sowohl über die Vergangenheit, als auch über die Zukunft sinniert und philosophiert.

Währenddessen wird der Zuschauer dazu angehalten, in einem meditativen Bilderfluss

– unterstrichen von der Musik von Charles Petersohn – abzutauchen, um sich eigenen Gedanken zum Thema hinzugeben zu können.

Sa. 24.10.2020 / 15.00 Uhr / Kostenfrei

Internationales Evangelisches Tagungszentrum, Missionstr. 9

42285

